

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 17

Illustration: Der Knabe mit dem Zeugnis

Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein neuer Frauenberuf

Zum ersten Mal in der Geschichte – und schon gar in der Geschichte des weinverwöhnten Frankreich! – ist eine Frau Kellermeister geworden, Sommelier in einem bekannten Pariser Restaurant. Sie ist von Kindheit an auf diesen heiklen Job trainiert worden. Sie stammt aus Burgund. Ihr Vater, ein Züchter edler Gewächse, hatte an der kleinen Tochter den Narren gefressen und trennte sich kaum je von ihr. Da saß also das Kind inmitten von schnauzbärtigen, gewichtigen Kennern am Tisch und hörte ihren Fachgesprächen schon in frühestem Jugend interessiert zu. Begriffe wie *«Bouquet»*, *«Fumet»*, *«Corps»* und andere Abstraktionen wurden ihr rasch geläufig und bald zeigte sie ein ausgesprochenes Talent für die feinsten Nuancen der Degustation. Sie kann von jedem Wein unfehlbar Herkunft und Jahrgang angeben. Die Präzision des Geschmacks erhält sie sich, wie alle *«Tastevins»* dadurch, daß sie im übrigen nur Wasser trinkt. Ihr Talent wird vielfach in Anspruch genommen, auch im Ausland. Sie freut sich darüber, bloß ärgert sie, daß man sie in diesem Beruf vielfach als Kuriosum betrachtet. Warum auch? Eine französische Zeitung bemerkt boshaftrweise dazu: «Kaum zu glauben! Eine Frau, die den Unterschied zwischen Pommard und Coca Cola zu machen vermag!»

Musiker-Anekdoten

Da ist der Vater, dessen Tochter einen Sänger heiraten will, der gerade am Stadttheater den Don Juan singt. Der besorgte Vater hört sich die Aufführung an und empfängt den Freier am nächsten Tag: «Ich habe Sie gestern im Theater gesehen – Sie können meine Tochter haben – Sie sind kein Don Juan.»

*

Schulzes sitzen in der Oper, Frau Schulze schluchzt beängstigend, als Tannhäuser an der Bahre der Elisabeth niedersinkt. Schulze

findet, sie müsse doch getröstet werden und das rechte Wort fällt ihm denn auch ein: Schau, Amalie, richtig glücklich wären die beiden ja doch nie geworden.

*

«Wetten, Sie kennen mich nicht mehr», hieß eine Dame Hans von Bülow auf der Straße an. «Gewonnen», gab er zur Antwort und enteilte.

*

Für die meist sehr umfangreichen Wagner-sängerinnen hat Hans von Bülow das Wort *«Primatonen»* geprägt.

*

Von der dicken Sängerin Wilt sagte Hellmesberger: «Reise um die Welt in 80 Tagen.»

Aus dem reizenden Büchlein *«Von Musik Theater und andern Künsten»* von Otto Maag (Kobersche Verlagsbuchhandlung AG, Zürich).

Aus einem Schulaufsatz

.... Dann trieben sie die Christen in die Arena. Die Löwen kamen herbei und leckten ihnen das Gesicht. Die Römer hatten das Gegenteil erwartet.»



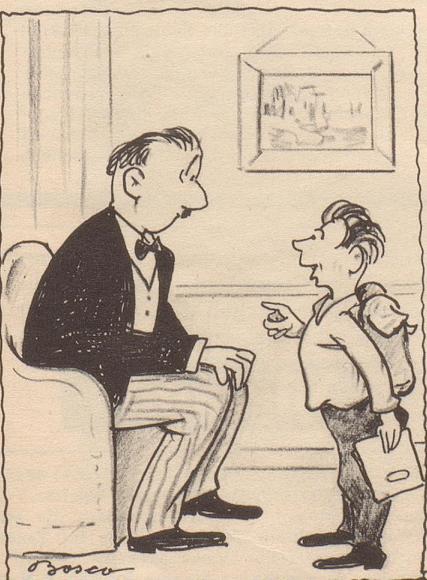
Der Enkel fragte mich unlängst:
«Worum muß ich Dir eigentlich Großbabbe sage?
My Babbe isch jo größer as Du!» J. Ae.

Der kleine Otto darf mit seiner großen Cousine einen Spaziergang machen. Unterwegs begegnet ihnen ein würdiger alter Herr. Der Kleine zieht höflich sein Käppi und der Herr grüßt freundlich zurück. Die Cousine, welcher der Herr unbekannt war, fragt: «Säg emol, kennsch du de Herr?» Der Knirps schüttelt den Kopf und sagt: «De Herr kenni nöd, aber de Hund!» stg.

Bei einer Ferienwanderung im Zürcher Oberland grüßt mich ein etwa zweijähriger Pfüdi, der auf der Treppe vor dem Bauernhause sitzt, recht freundlich. Für den netten Gruß verabreiche ich ihm ein Zeltli, das er dankend entgegennimmt. Dazu bemerkt er mit ernsthaftem Gesicht: «Es isch dänn na eine, aber dä isch jetzt i der Schuel.» HW

Brüderlein und Schwesterlein

Unsere Tochter ist zwar quer durch die Schweiz und Frankreich gereist, ist nach einem Jahr glücklich wieder heimgekommen, aber auf dem Sektor Geographie ist sie eine Niete geblieben. Neulich fragte sie mich um die Erlaubnis, mit ihrer Freundin ins Nachbardorf ins Kino gehen zu dürfen. Man gebe den Film *«Pane, Amore e Fantasia»*. Später komme dann noch die Fortsetzung *«Pane, Amore e Gelosia»* (Eifersucht). Da mischt sich unser Jüngster, der mit seinen zwölf Jahren nur höchst selten ins Kino darf, ein: «Du solltest dir auch noch den dritten Film ansehen, mit dem Titel: *«Pane, Amore e Geografia»*. Igel



Der Knabe mit dem Zeugnis

«Du Pape, gäl Du kännst doch de Schpruch:
«Humor ischt, wenn man trotzdem lacht!»»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.

Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfweh und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz

Gesund werden, gesund bleiben
durch eine KRÄUTERBADEKUR
im ärztlich geleiteten

KURHAUS Bad Wangs
ST. GALLER OBERLAND

Rössli-Rädi vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil

Mocafino ist der
begleiternde Blitzkaffee

HACO
QUALITÄT

HACO GUMLIGEN

Topf- und Freilandpflanzen leben nicht vom Wasser allein! Unerlässlich sind: Stickstoff, Phosphor, Kali und besondere Wachstums-Anreger. Auch bei Regenperioden sind diese Nährstoffe erforderlich. Kräftiges Wachstum und prächtige Blütenentfaltung erzielen Sie mit Hörning's reinem Pflanzennährsalz

FLEURIN

Hörning's reines Pflanzennährsalz

In Drogerien, Samenhandlungen und Blumengeschäften erhältlich

Müller-Zäune
müller Zäune
behüten Ihre Kinder!

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053 / 69117